

O Ewigkeit, du Donnerwort.

(Ich bin ja, Herr, in deiner Macht.)

Johann Schop 1642.

78.

1. {Ich bin ja, Herr, in dei-ner Macht! Du hast mich an das Licht ge - bracht, und du er - hältst mein
Du ken-nest mei-ner Ta - ge Zahl; weisst, wann ich die-sem Er - den - tal der - einst muss Ab - schied

Le - - ben.)
ge - - ben;} wo, wie und wann ich ster - ben soll, das weisst du, Herr des Le - bens, wohl.

2. Wen hab' ich nun, als dich allein,
der mir in meiner letzten Pein
kann Trost und Hülfe bringen?
Wer nimmt sich meiner Seele an,
wenn mir kein Mensch mehr helfen kann,
ich mit dem Tod muss ringen,
und allen Sinnen Kraft gebricht:
tust du es, Gott, mein Heiland, nicht?

3. Nein, nein! Ich glaube fest mein Heil!
Ich hab' an dir auf ewig Teil,
du bist im Tod mein Leben.
So sieg' ich über Angst und Not,
wenn auch die Hölle und der Tod
mit Schrecken mich umgeben.
Dieweil ich lebe, bin ich dein;
dein werd' ich auch im Tode sein.

Simon Dach (1648).